

Stadt Weißenfels

10.08.2022

Oberbürgermeister

Beantwortung der Anfrage

öffentlich

AF 173/2022/1

der Stadträtin / des Stadtrates Stehr, Eric

am 07.07.2022 im Stadtrat (schriftliche Anfrage)

✓ Bestätigung Rechts- und Vergabeamt

Die aktuelle Energiekrise trifft auch die Stadt Weißenfels als Kommune. Da wir ohnehin finanziell nicht in der besten Lage sind, sollten wir über Energieeinsparpotentiale nachdenken, selbst, wenn diese nur marginal sind.

Daher einige Fragen:

1. Welche Einsparmöglichkeiten ergreift die Stadt, um verstärkt Energie zu sparen?
2. Wurde bedacht die Straßenlaternen unter Berücksichtigung des Sicherheitsaspekts, ähnlich wie in Weimar*, verkürzt anzuschalten?
3. Wurde darüber nachgedacht vorübergehende das Lichtspiel auf dem Markt und andere derartige Elemente, die eher der Attraktivierung dienen, in der Stadt verkürzt anzuschalten bzw. komplett auszuschalten, um zumindest marginal Energie zu sparen?
4. Ist bezifferbar/ prozentual darstellbar, wie hoch der Anteil an neuen LED´s und alten Natriumdampflampen in Straßenlaternen inzwischen ist? Wenn ja, wie hoch?
5. Wird das Beckenwasser im Freibad Langendorf auf eine gewisse Mindesttemperatur beheizt?
 - a. Wenn ja, ist es möglich diese etwas zu senken?

*<https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/strompreise-strassenbeleuchtung-staedte-sparen-100.html>

Sehr geehrter Herr Stehr,

zu 1.) Voranzustellen ist, dass bei allen Umbau- und Sanierungsmaßnahmen der letzten Jahre unter der Maßgabe der Energieeinsparung geplant und ausgeführt wurde. Einsparungen in öffentlichen Objekten sind nur möglich, wenn von der gesetzlich vorgegebenen Raumtemperatur und Belichtung abgewichen wird. Im Moment fahren die meisten Heizanlagen im Sommerbetrieb oder sind komplett außer Betrieb. Grundsätzlich ist es möglich, sämtliche Raumtemperaturen in allen Gebäuden zu senken.

Die Heizperiode könnte 2 Wochen später beginnen. In Kita´s und Schulen ist das aus gesundheitlichen Gründen keine Option.

Hier könnten Turnhallen geschlossen werden oder die Temperaturen spürbar gesenkt und die Warmwasserversorgung eingestellt werden.

Zu 2.) Nein, eine Abschaltung, auch temporär ist nicht vorgesehen. Die städtischen Straßenbeleuchtungsanlagen werden von Dämmerungsschaltern gesteuert. Damit wird gesichert, dass die Anlagen nur bei einem tatsächlichen Bedarf einschalten. Alle Anlagen, bis auf sehr wenige technisch bedingte Ausnahmen, sind auf LED-Leuchtmittel mit einer geringen Wattage umgerüstet. Damit ist der geringste mögliche Verbrauch erreicht. Eine weitere Einsparung erachten wir für nicht möglich, sofern nicht komplett oder teilweise

abgeschaltet werden soll.

Zu 3.) Das Lichtspiel auf dem Markt hat eine Gesamtleistung von 666 Watt. Die Zu- und Abschaltung erfolgt über die Zentralsteuerung der Straßenbeleuchtung. Bei den derzeitigen Lichtverhältnissen kostet damit das Lichtspiel 1,77 EURO pro Nacht.

Zu 4.) Fast alle Leuchtmittel, also 99 %, der städtischen Anlagen sind auf LED-Technik umgerüstet und dadurch wurde eine Energieeinsparung von circa 60 % generiert.

Zu 5.) Das Freibad Weißenfels verfügt über keine Beheizung.

Martin Papke
Oberbürgermeister